

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 67.

Montag den 8. März.

1869.

Bekanntmachung.

Zur ersten diesjährigen Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:

Schach dem König, Historisches Lustspiel in 4 Acten von H. A. Schauffert,

und wird die Vorstellung **Dienstag** den 9. März d. J. stattfinden.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Wahl des bereits auf mehreren Bühnen mit größtem Beifall zur Aufführung gebrachten Lustspiels für das geehrte Publicum besondere Veranlassung sein wird, seine Theilnahme für das Pensions-Institut durch zahlreichem Besuch zu betheiligen.

Billetbestellungen für diese Vorstellung werden in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von Sonntag den 7. März d. J. ab an der Theatercaffe angenommen.

Leipzig, den 6. März 1869.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Holz-Auction.

Freitag am 12. März d. J. soll Nachmittags von 2 Uhr an in **Connewitzer** Revier an der sog. Linde unweit des Schleichiger Weges eine Partie **Abraumhaufen** gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forstdeputation.

Holz-Auction.

Mittwoch, am 17. März d. J. sollen Vormittags von 10 Uhr an in **Grasdorfer** Revier und zwar im sogenannten **Städt** 4 buchene, 6 ahorne, 10 eichene, 1 rüsterne, 3 lindene und 21 kieferne **Kugelhöcker**, $\frac{3}{4}$ Klafter eichene **Kugelscheite**, $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, 5 Klaftern ahorne, $6\frac{1}{2}$ Klafter eichene, $\frac{1}{2}$ Klafter rüsterne, $1\frac{1}{4}$ Klafter lindene, $1\frac{1}{4}$ Klafter kieferne **Brennholz-scheite**, ca. 72 **Wurzelhaufen** und 7 **Abraumhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Ostern dieses Jahres fällig werdenden **Capital-scheine** und **Zinscoupons** von **R. S. Staatsanleihen**, einschließlich der vom Staate übernommenen **Albertsbahn-Prioritäten**, sowie der zu bemeldeten Termine fällig werdenden **Landrentenbank-Effecten** erfolgt bei unterzeichneter Casse

bereits vom 15. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 3. März 1869.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Das Leipziger Adreßbuch für 1869.

x. Leipzig, 8. März. Heute wird das mit Ungeduld erwartete „Leipziger Adreßbuch für 1869“, unterstützt durch offizielle Angaben königlicher und städtischer Behörden und Collegien. Leipzig, Verlag von Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler“ ausgegeben.

Das Buch erscheint in zwei Ausgaben, einmal cartonnirt wie der vorige Jahrgang, dann — was wir als eine höchst glückliche Neuerung bezeichnen können — in Leinwand gebunden. Wer den Zustand so mancher Exemplare der vorigen Jahrgänge nach mehrmonatlichem Gebrauch an stark frequentirten Orten kennt, wer da weiß, wie in manchen öffentlichen Localen das Buch schließlich neu umgebunden werden mußte, da es durch viele Benutzung schließlich aus Rand und Band gefallen war, der wird den Dauer versprechenden, den Preis nur um 5 Ngr. erhöhenden Leinwandband sehr willkommen heißen.

Jahrgang 1869 tritt als ein in jeder Beziehung gereifter 48er vor uns. Er hat an Stärke zugenommen. Sein Vorgänger zählte fünfzig Bogen ohne die Inseratenbogen, der heutige Jahrgang dagegen hat gegen 55 Bogen, was gegen 880 Seiten macht.

Dieser Umfang tritt in das gehörige Licht, wenn man anderer Städte Adreßbücher damit vergleicht und so z. B. findet, daß das Altonaer Adreßbuch für 1868 nur 248, das Königsberger nur 316, das für eine Stadt von nahezu 172.000 Einwohnern berechnete Breslauer (für 1866) doch nur 784 Seiten füllt.

Wir theilen nun unsern Lesern die neuen Rubriken, die wesentlichsten Veränderungen des neuen Jahrganges im Vergleich zum vorhergehenden mit.

Neu hinzugekommen ist die Liste der Kirchenvorstände, die Parochialeintheilung.

In der juristischen Abtheilung finden wir das Schwurgericht, die Liste der Geschworenen für 1869, der Hülfsgeschworenen, der Gerichtsschöffen aufgeführt.

Militärs wird es höchlich interessieren, den Nachweis über die Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48, die Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige, die Kreis-Ersatz-Commission, endlich das Landwehr-Bezirks-Commando (7. Landwehr-Regiment Nr. 106, I. Bataillon) zu finden.

Soweit sich Verleger, Redacteurs und Expeditionen ermitteln ließen, ist ein Verzeichniß der in Leipzig erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften mit Angabe des Verlags, der Expedition und der Redaction zusammengestellt worden. Es sind wohl über 130 einzige Blätter.

Dem Geschäftsmann wird die neue Eintheilung der Agenturgeschäfte willkommen sein; die Agenturen sind nach ihren Firmen alphabetisch aufgeführt, anstatt wie früher nach den Namen ihrer Vertreter am Plage.

Manche Abtheilungen sind ganz neu bearbeitet worden, insbesondere der Postbericht.

In dem Abschnitte „Consulate und charakterisirte Personen“ fällt uns vor dem t. niederländischen Consulat das mexicanische Vice-Consulat in die Augen, was die „Sächsische Zeitung“ gefälligst nachsehen möge.

Sehen wir fünfzig Jahre zurück, so haben wir den im Sommer'schen Verlag erschienenen „Leipziger Adreßkalender für das Jahr 1819. Nebst einem Anhang: Sachsens Industrie und Handel betreffend. 5. Auflage. Mit Königl. Sächs. Privilegium und unter der Universität Aufsicht“ vor uns. Es ist ein kleiner Octavband von 16 nicht numerirten und 248 + 126 Seiten, also im Ganzen 390 Seiten. Vorausgeschickt ist ein wirklicher Kalender,